

## Suchbegriffe und Rechercheprotokoll, **Tipps** für eine gezielte Literaturrecherche

### 1. Für eine zielgerichtete Recherche **aussagekräftige Suchbegriffe** zusammenstellen:

- Stichwort, zentraler Begriff zum Thema
  - Synonyme. [Woxikon](#) oder [Duden](#) benutzen
  - Oberbegriffe
  - Unterbegriffe
  - Verwandte Begriffe
- Es ist oft sinnvoll, auch englische Suchbegriffe zu verwenden. [LEO](#) übersetzt gerne

### 2. Das Rechercheprotokoll

Während der Recherche den Suchvorgang absichern und notieren!

*Suchweg* (Katalog, Google, Literaturliste in Fachbuch...), *Suchbegriffe* und *Ergebnisse* (Titel, Links...) aufschreiben.

Genutzte Quellen baldmöglichst in einem Literaturverzeichnis festhalten. Siehe 5.

Die Verwendung von KI-Programmen, wie z.B. [Perplexity](#), kann sinnvoll sein. Wie dies deklariert werden muss, steht ausführlich im aktuellen [Leitfaden Klassen 26gf](#) (S. 15f).

### 3. Vorgehen - Suche

Sich überlegen, welche **Art von Quellen** nützlich sein könnten: Bücher (hochwertige und gut strukturierte Informationen, interessante Literaturangaben), Zeitungsartikel, Webseiten u.a.

Eigene Notizen

**a** Wir beginnen mit der Literaturrecherche in der Mediothek unserer Schule

### Onlinekatalog Mediothek Schadau

Für weiterführende Recherchen die Recherchierwebseite [Digithek](#) nutzen.

Auf dieser Plattform findet man [Lizenzangebote](#) wie z.B. [Nachschlagewerke/Lexika](#), sehr geeignet für allgemeines Wissen, Definitionen und mit Angaben zu weiterführender Literatur!

- Brockhaus Enzyklopädie Online
- Munzinger Archive
- Historisches Lexikon der Schweiz
- KLG: Kritisches Lexikon zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur
- Römpf online: Enzyklopädie zur Chemie

auch empfehlenswert:

- Spektrum.de (Naturwissenschaften allg.)
- [Swissdox, das Online-Zeitungarchiv](#)
- Keystone-SDA (Bilder und Infografiken)

[Themenlisten](#), thematisch sortierte Links, von Fachpersonen sorgfältig kuratiert. In welches Gebiet gehört mein Thema? Wichtige [Bibliothekskataloge/-verbünde](#), z.B.

- [Swisscovery](#), die schweizweite Rechercheplattform

**b** Studien und wissenschaftliche Artikel bei [Google Scholar](#) abfragen.

Teilweise können die Berichte gratis als PDF heruntergeladen werden. Diese werden bei den Suchresultaten mit *PDF* gekennzeichnet. Bereits die Suchbegriffe können mit *PDF* oder *filetype:pdf* ergänzt werden.

Auch [BASE](#) eignet sich (Bielefeld Academic Search Engine ist eine der weltweit größten Suchmaschinen für wissenschaftliche Web-Dokumente).

**c** Fachliteratur

Jedes wissenschaftliche Werk enthält Bibliografien: also, die Literaturangaben beachten!

## 4. Check von Internetseiten

Grundsätzlich nur Internetseiten verwenden, auf denen der Autor oder eine Institution sowie das Jahr angegeben sind. Der Text soll neutral und nicht einseitig sein. Bei kontroversen Themen, den Zweck der Autoren verfolgen: Wollen diese informieren oder eine Idee «verkaufen»? Webseiten internationaler Organisationen, z.B. UNO, sind eine gute Referenz. Fazit: Qualität und Glaubwürdigkeit grundsätzlich immer kontrollieren.

## 5. Quellenangabe im Literaturverzeichnis – Zitieren gemäss APA (American Psychological Association)

Grundprinzip und Beispiel (Interpunktions beachten):

*Name, V. (wer?), Jahr (wann?), Titel (was?), Ort der Publikation (wo?)*



*Brunold, S. (2024). Kompass. hep Verlag AG.*

Ausführliche Hinweise im [Leitfaden Klassen 26gf](#) (S.19). Am besten die betreuende Lehrperson fragen, welches Zitierformat erwartet wird.

## Anhang

### a SPoC

Auf [SPoC](#) finden sich verschiedenste Hilfestellungen, Inspirationen, Ideen und Tipps für die selbständige Arbeit. Auch das Tutorial zur KI-Verwendung und das Archiv älterer MA/SA-Arbeiten.

**b** Auf der Webseite der Bibliothek Münstergasse (Universität Bern) ist ein [Rechercheckurs für Mittelschüler\\*innen](#) aufgeschaltet. Er eignet sich zum Selbststudium.

### c Vertiefte Recherche

Suche nach **Wortvarianten**: Suchbegriff *trunkieren*, indem ein Platzhalter gesetzt wird, z.B. das Sonderzeichen Stern \*, das mehrere Buchstaben am Beginn oder Ende eines Wortes ergänzt. Beispiel: HIV-Infizier\* findet: HIV-Infizierte, HIV-Infizierter, HIV-Infizierung, HIV-infiziert...

**Boole'sche Operatoren** setzen: **AND** verknüpft Begriffe -> Südafrika **AND** Aids  
**NOT** schliesst Dokumente mit dem folgenden Begriff aus -> Südafrika **NOT** Afrika  
**OR** liefert Dokumente, welche mindestens einen der Begriffe beinhalten -> Aids **OR** HIV **OR** HI-Virus

**Volltextsuche** Wenn man herausfinden möchte, ob ein Artikel im Internet als Volltext frei zugänglich ist, formuliert man eine sogenannte Phrasensuche, indem man den exakten Titel des Artikels in **Anführungszeichen** setzt -> «Südafrika will endlich den Kampf gegen Aids aufnehmen»